



16.01.24

Markus 3, 20-21 + 31-35: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Jesu Familie sorgt sich um Jesus. Von so vielen Menschen umringt, fand er nicht die Zeit zum Essen. Darüber machten sie sich natürlich Gedanken und wollten ihn zu seinem eigenen Wohl mit nach Hause nehmen. Sie bezeichneten ihn als verrückt, weil er sich so wenig um sich selbst kümmerte.



Gruppenaktivität

Die Klasse wird in kleine Grüppchen aufgeteilt. Jede Gruppe bekommt einen Bibelvers zugeteilt (die Bibelverse dürfen auch doppelt vergeben werden). In ihrer Gruppe sollen sich die SuS überlegen, wie sie die Emotionen, die in diesem Bibelvers vorkommen, darstellen wollen. Sobald sich jede Gruppe etwas überlegt hat, werden sich die Ergebnisse gegenseitig vorgestellt. Nun dürfen die übrigen Gruppen erraten, um welchen Vers es sich handelt.



Fragerunde

- Wie groß ist deine Familie? Wie viele seid ihr, wenn alle zusammenkommen?
- Was glaubst du: Wie hat sich Jesu Familie gefühlt?
- Was haben sich die anderen Menschen drum herum wohl gedacht?
- Warum redet der Pastor seine Gemeinde mit „liebe Geschwister“ an?



Impuls

Etwas aus dem eigenen Leben erzählen, wo man seine Gemeinde als Familie erlebt hat.

ODER

Etwas zum Thema **GOTTES FAMILIE** erzählen:

Jesus zeigt keine Voreingenommenheit. Ihm ist es egal, ob die Leute mit ihm blutsverwandt sind oder, ob sie durch den Glauben mit ihm verbunden sind. Für Jesus sind alle seine Familie. In einer Familie hält man zusammen, ist füreinander da, weint zusammen, freut sich gemeinsam und streitet auch mal. Wer zu Gott gehört, gehört auch zu seiner Familie. Unter Christen sollte es also ganz genau so sein: Alle halten zusammen.

In manchen Familien läuft es leider nicht so gut. In Gottes Familie, können Menschen ein Zuhause finden, das sie womöglich vorher nicht hatten. Ich finde es stark, dass ich für Jesus nicht nur zu seinen Freunden gehöre, sondern zu seinen Geschwistern und Teil seiner Familie bin!

